

Übersicht:

Modul	DA
Teilbereich:	3. Softwareübergreifende und sich wiederholende Prozesse automatisieren
Lernziel:	3.1 Softwaretechnologien für die Automatisierung von Prozessen einsetzen
Datum und Version	Datum: 19.11.2023
Begleitdokumentation	Version: 1.0
Stunden	15
Durschnittstaxonomie:	2

Vorgesehene Inhalte aus dem Rahmenlehrplan:**Software (MS Power Automate) für die Automatisierung von Prozessen anwenden:**

- Bis zu zwei mögliche Softwares für Prozessautomatisierungen kennen, z.B.
 - o MS Power Automate verstehen
 - o Robotic Process Automation (RPA-Software) verstehen

MS Power Automate als Beispielsoftware für die Automatisierung von sich wiederholenden Tätigkeiten oder sich wiederholende Ereignisse (z.B. E-Mails) anwenden

- o Funktionen von MS Power Automate erfassen
- o Möglichkeiten der Prozessautomatisierung identifizieren
- o Prozessautomatisierung bzw. -standardisierung durch Erstellung eines Prozessautomatismus (Flow) vornehmen

Feinlernziele des Themenbereichs (durch Ersteller spezifiziert):

1. Die Teilnehmenden erlangen das Basisverständnis zu dem Thema Robotic Process Automation (RPA) und Digital Process Automation (DPA) und kennen deren Unterschiede sowie technischen Limitationen.
2. Die Teilnehmenden erlernen die notwendigen und abteilungsübergreifenden Schritte, die für eine reibungslose Prozessautomatisierung mittels Microsoft Power Automate von der Planung bis hin zur Inbetriebnahme erforderlich sind.
3. Im Rahmen der Entscheidungsfindung, ob eine Automatisierung von bislang manuell ausgeführten Prozessen für diverse Szenarien als wirtschaftlich

rentabel erachtet werden kann, werden von den Teilnehmenden verschiedene Bewertungsinstrumente eingesetzt.

4. Die Teilnehmenden kennen die Microsoft Power Platform (Power BI, Power Apps).
5. Die Teilnehmenden sind mit den Grundlagen vertraut, um einen Flow in Abhängigkeit eines Basisszenarios mittels Microsoft Power Automate zu erstellen. Sie sind zudem in der Lage, die richtige Wahl hinsichtlich Flowtypen, Konnektoren, Datenstrukturen etc. zu treffen.
6. Die Teilnehmenden sind zudem in der Lage, Flows zu testen und zu optimieren sowie Fehleranalysen durchzuführen.

Situationsbeschreibung:

Fiktives Szenario:

Die Bayerische Meisterwerke AG ist ein Automobilhersteller, der Sie als Key Account Manager für Tier-1-Lieferanten beschäftigt. Im Rahmen des letzten Meetings mit den drei großen Lieferanten Boschdrive, Trumpfpress und ContiROAD wurde vereinbart, dass eingehende E-Mails in Outlook, welche bestimmte Schlagworte enthalten, einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Aufgabe:

Um den Überblick über diese besonders wichtigen Nachrichten nicht zu verlieren, ist es erforderlich, dass zum Zeitpunkt des Eintreffens der Nachricht in Ihrem Posteingang automatisch ein Microsoft To-Do erstellt wird. Dieses sollte Sie nach drei Tagen des Eingangs nochmals auf die Fälligkeit zur Bearbeitung der Nachricht aufmerksam machen.

Im ersten Schritt ist die Aufgabe in die vier Felder der Matrix zur Entscheidung über die Sinnhaftigkeit einer Automatisierung einzuordnen und das Szenario nach dem Scoring-Modell zu bewerten. Im Anschluss ist der Flow mit Microsoft Power Automate zu erstellen.

Gliederung:

1. Einführung in die Thematik
2. Grundlagen
 - 2.1. Begriffsdefinitionen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Stärken, Schwächen und Limitationen von DPA und RPA
 - 2.2. Schritte zur erfolgreichen Umsetzung eines abteilungsübergreifenden Prozessflows im Unternehmen
 - 2.3. Beispielhafte Hürden die auf fehlender Kommunikation aufbauen
 - 2.4. Automatisierungsentscheidung von Szenarien anhand der 4 Felder Skill-/Value-Matrix
 - 2.5. Automatisierungsentscheidung von Szenarien anhand von Minimal-, Zusatz- und Sonderkriterien im Scoring-Modell
 - 2.6. Zusammenspiel von Microsoft Power BI und Power Apps mit Microsoft Power Automate sowie weiteren Applikationen
 - 2.7. Lernzielkontrolle
3. Weg zur Erstellung erster Flows mit Microsoft Power Automate
 - 3.1. Kennenlernen der Benutzeroberfläche, Konnektoren und deren Bestandteile, Flowtypen
 - 3.2. Testen der Funktionalität des Flows und Optimierungspotenzial erkennen
4. Behandlung von Unternehmensszenarien
 - 4.1. Kennenlernen von spezifischen Konnektoren die essenziell für die Bearbeitung des Szenarios notwendig sind
 - 4.2. Erstellung und Testen des Flows

Sequenzielle Einordnung (Vor-/Nachgelagerte Einheit/auch modulübergreifend):

Vorgelagert: **keine**
Nachgelagert: **keine**
Modulübergreifend: **PPT: 2. Modulteilbereich**

Sonstiger Hinweis:

Es wurde ausschließlich die Browser-Version von Microsoft Power Automate eingesetzt.

Verlaufsplanung:

Phasierung (online/Präsenz)	Stundenanzahl (in Zeitstunden)	Verknüpfung (online – Präsenz bzw. Präsenz – online)	Feinlernzielnummer (aus Begleitdokumentation)	Methode(n)	Material
Online	3	online – Präsenz	1 bis 4	Einzelarbeit	Lumi (Interaktives Buch)
Präsenz	4		5	Frontalunterricht, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit	Diverse Microsoft (MS) Applikationen
Präsenz	2,5	Präsenz – online	5 und 6 (Loop)	Frontalunterricht, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit	Diverse Microsoft Applikationen
Online	1,5		5 und 6 (Loop)	Einzelarbeit	Lumi (Interaktives Buch) & MS Applikationen
Online	1,5	online – Präsenz	5 und 6 (Loop)	Einzelarbeit	Lumi (Interaktives Buch) & MS Applikationen
Präsenz	2,5		5 und 6 (Loop)	Frontalunterricht, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit	Diverse Microsoft Applikationen